

B11 Christiane Schwab

Tagesordnungspunkt: 4.6. Wahl weitere Vorstandsmitglieder quotiert (0-2 Plätze)

Selbstvorstellung

Ihr Lieben,

ich bewerbe mich als Vorstandsmitglied für unseren Grünen Kreisverband Münster.

Seit anderthalb Jahren bin ich Mitglied – mit viel Motivation, aber auch mit dem Gefühl: In einem großen, wachsenden Verband ist es nicht selbstverständlich, dass Menschen ihren Platz schnell finden, ins Tun kommen und langfristig dabeibleiben. Inzwischen weiß ich: Wir haben hier unglaublich viel Potenzial, engagierte Mitglieder und starke Ortsverbände. Gleichzeitig wachsen mit unserer Größe auch die Anforderungen an Zusammenarbeit, Kommunikation und Strukturen. Genau daran möchte ich im Kreisvorstand mitarbeiten.



Alter:
42

Geschlecht:
weiblich

Mir ist wichtig, unsere internen Strukturen weiter auszubauen und zu stärken. Wir sind als Kreisverband stark gewachsen – jetzt geht es darum, dass wir auch zusammenwachsen und aus dem Wachstumsprozess gestärkt hervorgehen. Wir können noch besser darin werden, Potenziale zu erkennen, Menschen einzubinden und Engagement niedrigschwellig zu ermöglichen – nicht nur im Wahlkampf, sondern dauerhaft. Ich glaube, Vorstandsarbeit wird dabei zunehmend weniger „alles selbst machen“ und mehr „Menschen koordinieren, Teams aufstellen und Aufgaben gut verteilen“. Mir liegt daran, dass Engagement so organisiert ist, dass es machbar bleibt – auch für Menschen mit Job, Familie oder begrenzter Zeit. Das ist auch ein Kernanliegen der Personalentwicklungskommission, der ich angehöre: (Neu-)Mitglieder zu unterstützen, Orientierung zu geben, Talente sichtbar zu machen und Wege in Verantwortung zu öffnen. Dieses Anliegen möchte ich im Kreisvorstand weiter voranbringen – systematisch, transparent und mit Blick auf Vielfalt.

Ganz praktisch wünsche ich mir, dass wir für typische Aufgaben und wiederkehrende Prozesse verlässliche Strukturen schaffen: Wer macht was? Wo finde ich Informationen? Wie kann ich mich einbringen, ohne schon „alles zu wissen“? Wenn wir das gut hinkriegen, entlasten wir Vorstand und Geschäftsstelle – und stärken gleichzeitig das Gefühl: Hier werde ich gebraucht, hier kann ich wirksam sein.

Ein zweiter Punkt ist mir ebenso wichtig: die Zusammenarbeit zwischen Ortsverbänden und Kreisverband noch stärker zu vernetzen und aufeinander abzustimmen. Unsere Ortsverbände sind nah dran an den Themen in ihren Stadtteilen – und gleichzeitig gibt es Anliegen, bei denen wir gemeinsam stärker werden können, wenn wir uns besser koordinieren, voneinander lernen und Impulse teilen. Ich würde gern daran mitarbeiten, diesen Austausch zu systematisieren, ohne zusätzliche „Meeting-Schwere“ zu erzeugen: Was brauchen die OV's vom Kreisverband? Wo können wir Dinge bündeln? Wo lohnt es sich, Anliegen unter den Ortsverbänden abzustimmen, damit wir nicht nebeneinander her arbeiten, sondern gemeinsam schlagkräftiger werden?

Seit der Wahl bin ich Teil des Sprechendenteams in der Bezirksvertretung Hiltrup. Dort sehe ich meine Aufgabe auch darin, die Zusammenarbeit mit dem Ortsverband zu beleben und unser Netzwerk in die verschiedenen Stadtteile des Bezirks auszubauen. Ich merke: Da ist noch Luft nach oben – und gleichzeitig steckt viel Potenzial darin, weil kommunalpolitische Arbeit davon lebt, dass wir

Rückkopplung aus den Quartieren bekommen, ansprechbar sind und Menschen vor Ort sich eingeladen fühlen, mitzumachen. Diese Perspektive – wie wir Politik vor Ort und Parteistrukturen besser zusammenbringen – möchte ich auch in die Vorstandsarbeit einbringen.

Netzwerken ist für mich insgesamt ein zentrales Thema – und das gilt auch für politische Netzwerke. Seit meinem Beitritt rücken Gleichstellung und Frauenpolitik für mich immer stärker in den Fokus. Ich habe 2025 die Bundesfrauenkonferenz besucht, bin kürzlich zur LAG Frauen dazugestoßen und nutze jede Gelegenheit, an entsprechenden Workshops und Fortbildungen teilzunehmen. Das gibt mir wertvolle Impulse – und es hat bei mir etwas verändert: Aus einem früher diffusen Ungerechtigkeitsgefühl ist der Wunsch geworden, aktiver für Rechte, Teilhabe und Sichtbarkeit zu kämpfen. Auch die AG Queerfeminismus liegt mir sehr am Herzen. Umso mehr möchte ich diese Perspektiven im Kreisverband mitdenken: in Strukturen, in Beteiligung, in der Förderung von Kandidierenden – und darin, wer sich bei uns angesprochen und willkommen fühlt.

Zu mir: Ursprünglich bin ich als Chemisch-Technische Assistentin ins Berufsleben gestartet, habe später auf Finanz- und Personalbuchhaltung umgeschult und arbeite heute als Assistenz der Geschäftsführung in einem IT-Startup in Münster. Dort geht es viel um Organisation, Koordination, klare Zuständigkeiten, ein Ohr für Menschen und darum, Teams arbeitsfähig zu halten – auch wenn es stressig wird. Dieser Fähigkeiten möchte ich in die Vorstandsarbeit einbringen – mit dem Unterschied, dass es hier nicht „nur“ der Brotjob ist, sondern eine Aufgabe mit Sinn und Mehrwert.

Ich würde mich freuen, wenn ihr mir euer Vertrauen schenkt und ich mit euch daran arbeiten darf, dass unser Kreisverband nicht nur größer wird – sondern stärker, verbindender und inklusiver.

Wir sehen uns Mittwoch!

Christiane